

Antrag Nr. 14

der Fraktion sozialdemokratischer Gewerkschafter:innen
an die 178. Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien
am 9. November 2022

Widmungskategorie für geförderten Wohnbau optimieren. Errichtung von gefördertem Wohnbau unterstützen.

Der Wohnungsmarkt muss die Wohnbedürfnisse der Mieter:innen abdecken und darf nicht für Spekulation da sein. Für Durchschnittsverdiener:innen und junge Menschen sind die eigenen vier Wände oft jetzt schon schwer leistbar. Deshalb muss die Widmungskategorie „Geförderter Wohnbau“ weiter gestärkt und optimiert werden. Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass die Wirksamkeit verbessert, Umgehungsmöglichkeiten geschlossen und die Treffsicherheit erhöht werden muss. Daneben gilt es Kostensteigerungen im Bereich der Baumaterialien und stockende Lieferketten im Auge zu behalten, und mit geeigneten Maßnahmen zu reagieren.

Damit in Zukunft wieder mehr geförderter, leistbarer Wohnraum errichtet wird, fordert die Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte die Stadt Wien auf, folgende Punkte umzusetzen:

- **Auf neu gewidmeten Flächen mit der Widmungskategorie „geförderter Wohnbau“ muss die Verpflichtung zur Errichtung geförderter Wohnungen von derzeit 2/3 gefördertem Wohnbau auf mindestens 4/5 erhöht werden.**
- **Um sicherzustellen, dass auch auf kleineren Bauplätzen in Zukunft geförderter Wohnbau errichtet wird, muss die Projektgröße, ab welcher die Widmung jedenfalls zur Anwendung kommt, von derzeit 5.000m² Brutto Grundfläche auf 2.500m² reduziert werden.**
- **Gerade in städtischen Randbereichen mit niedrigerer Bebauung gibt es viele Entwicklungsmöglichkeiten. Deshalb muss in Zukunft auch hier die Widmungskategorie gelten. Die grundsätzlichen Ausnahmen für Gebiete mit Bauklasse I muss entfallen.**
- **Die aktuelle Teuerungswelle hat auch die Baubranche voll erfasst. Als positive Maßnahme hat die Stadtregierung deshalb kurzfristig die Förderung pro Wohnung erhöht. Damit in Wien weiterhin gefördert gebaut werden kann, gilt es die Entwicklungen der Kosten im Bereich der Baumaterialien und Probleme im Bereich der Lieferketten weiter im Blick zu behalten und mit geeigneten Maßnahmen, wie der Anpassung der Förderhöhe, zu reagieren.**

Angenommen

Zuweisung

Ablehnung

Einstimmig

Mehrheitlich